

[Milch]a. Schrank für Milchbehältnisse:
°Milchalmer Erbenf NEW.

WBÖ I,149. — W-87/39.

†[Speis]a. wie → A.3: *Ain Speis almarein* 1495
Stadtarch.Rgbg Jur.V,6,4,fol.14^r (Inv.); 3 *speis*
Almen vnd zum gemanck [Mangelwäsche]
Wunsiedel 1544 SINGER Schacht 123 (Inv.).

WBÖ I,149.

†[Ge-wand]a. Kleiderschrank: *gwandt almen*
Wunsiedel 1544 SINGER Schacht 126 (Inv.).

WBÖ I,149. — W-87/39.

J.D.

Almer² → Eimer.

Almer(er), Alb-, Alperer

M., Bewirtschafter einer Alm; Almruf; Berg-
geist.

1 Bewirtschafter einer Alm. — 1a Almbauer:
°„Immer wieder ... müssen die Almer den
Vorwurf hören, es sei ihr Vieh, das ... zum
Baumsterben beitrage“ Bayerld 92 (1990)
Nr.6,26. — 1b oberster Almhirt, Senn, °südl.
OB vielf.: °*wir suachn no an Almer* Kohlgrub
GAP; °*Oima, Oimara, Oibara* Hagnbg MB;
älbə', älbəra', älbma' „Knecht, der auf einer
Gebirgsweide das Vieh und die Butter- und
Käse-Bereitung besorgt“ SCHMELLER I,64;
der piwaxa Feilnbach, Litzldf AIB MAIER
südbair.Mda. 189; „Almen Viehwaiden ...,
welche gemeiniglich einem Knecht (*Alpen-*
knecht, Alberer, Stoz) ... übergeben werden“
Geogr.Statist.-Topogr.Lex. III,667. — Syn.:
[Kühe]almer, [Alm]-, [Hüter]-, [Kühe]-, [Senn]-
bube, Hirt, [Berg]-, [Senn]hirt, Hüter, [Alm]-
knecht, Melker, Schweizer, [Alm]schweizer,
Senn, Senner, Stotz, [Alm]stotz; — auf großen
Almen auch: [Senner]vater, *erster* → *Hirt*, [Vor-
an]-, [Ober]hirt, [Ober]schweizer, [Meier]-, [Ober]-
senn. — Auch: *Oiwara* „Stallschweizer, der
den Heustock in Ordnung hält“ O'audf RO. —

1c Pl., die auf einer Alm beschäftigten Leute:
„zwischen den *piwaxan* ..., worunter man
Senner, Hüter, Almbub usw. versteht“ Rei-
chersbeuern TÖL MAIER südbair.Mda. 189.

2 Almruf, -gesang, °südl.OB vereinz. —

2a Verständigungsruf zwischen Almleuten,
veralt.: °*Oipara* „Juchzer von einem oder
mehr Takten, der von einer Almhütte zur an-
deren gejuchzt und in gleicher Weise zurück-
gegeben wird, etwa am Abend als Nacht-
gruß der Sennerrinnen“ Ammerhöfe WM. —
2b Jodler: °*da Oi(l)merer* „eigentlich der Jod-
ler der Sennhirten, heute für Jodelgesang“

Farchant GAP. — Auch Name eines best. Jod-
lers, in der neueren Volksliedpflege verbr.:
°*teats ma no an Alpara singa, na genga ma*
hoam Rosenhm.

3 Berggeist, auch *wilder A.*, °OB vereinz.: *da*
Oiwara foscht o [fährt ab] O'audf RO.

Vkde: Der A., „Almdämon in Gestalt eines Dra-
chen oder glühenden Schweifes, bringt um Martini
die Sünden der Almleute ins Tal herunter“ O'audf
RO. Nach anderem Volksglauben „fährt der *wilde*
Almerer [vor Almauftrieb] ab und zwar in Gestalt
eines feurigen Vogels ... im Herbst, in der Martins-
nacht ... kommt er wieder zurück“ Nußdf RO Inn-
Oberld 4 (1905) 29. Auch in Sennengestalt zieht
der *Alperer* nach Almabtrieb mit dem im Sommer
abgestürzten Vieh auf die Alm, wo für ihn eine
Schüssel Milch u. ein Büschel Heu bereitstehen
Brannenburg RO HuV 17 (1939) 186f. „Der *Al-*
mara geht über die Almweiden, damit diese fetter
werden und die Kühe mehr Milch geben sollen“
Schönau BGD. — Wenn sich der *Alber* als Drache
„auf eine Wiese niederläßt, so verbrennt er das
Gras, u. es wächst sieben Jahr lang kein Halm
mehr darauf“ Bayern WUTTKE Volksabergl. 45.
„In Andechs suchen die Wallfahrer nach [vom A.]
gebranntem Waizen“ J. SEPP, Altbayer. Sagen-
schatz zur Bereicherung der idg. Mythologie, Mün-
chen 1876, 472. — In Reit i.W. TS zog „der *Alperer*
mit einer Maske angetan, ähnlich wie beim
Perchtenlauf, durchs Dorf“ HuV 17 (1939) 187. Es
gab auch einen „Umzug mit Almglocken zur Ver-
treibung des *wilden Alperers*“ HuV 8 (1930) 275. —
Vgl. auch HDA II,400 u.ö.; PANZER Sagen II,76f.;
W.E. PEUCKERT (Hg.), Handwb. der Sage, Göttin-
gen 1962, 394–401.

Ltg: *piwaxa*, vereinz. *plm-* (GAP), *alm-* (WM); dazu
piwa (LF, MB, RO, TS), *plwa* (GAP), *al-* (SOG). —
Daneben *piwaxa* (MB, RO), *piw-* (AIB, MB, RO), in
Bed.2 auch *pipaxa* (MB, RO, WM).

Rechtswb. I,512.

SCHMELLER I,64.

WBÖ I,131f., 134f.; Schw.Id. I,196.

2DWB II,520; Frühhd.Wb. I,821.

RASP Bgdn.Mda. 114.

S-64I3, 6, 90A7, 90B5, M-286/4, W-87a/25, 27.

Komp. [Kühe]a. wie → A.1b: °*Almer, Kühal-*
mer „heute *Senner*“ St. Leonhard LF.

J.D.

Almer(ei)

F., Geschrei, Lärm, °OB, °OP vereinz.: °*de*
Almer(ei) geht ma scho lang auf d'Nervn Wilden-
roth FFB.

WBÖ I,134.

J.D.

†Almer(ei)(r)er

M., Schreiner: *H. Chappellår sol ein wan lem*
[Körperverletzung] *umb den Almer(ei)rer den*
schreiner ... Der Almer(ei)rår ... umb den Chap-